



Der Grundstein für unser Haus für die Philosophiestudenten in Warangal wird gelegt.



Aspirant aus Assam.

## Ordensausbildung in Indien.

**Erst 1990 begannen wir Salvatorianer in Indien eine Neugründung. Dabei wurden wir von den Salvatorianerinnen tatkräftig unterstützt. Mittlerweile sind wir nicht mehr nur in Bangalore, im Süden des Landes, sondern über das ganze Land verteilt bis zum äußersten Nordosten. Immer mehr schließen sich uns an. Eine gute Ausbildung sicher zu stellen, ist im Moment wohl die wichtigste Aufgabe. Jahr für Jahr werden die einzelnen Stationen unserer Ordensausbildung deutlicher erkennbar.**

### 1. Gewinnung neuer Mitglieder:

An allen Einsatzorten, besonders aber an unseren Schulen in Carmelaram („Jordan Bhavan“ in Bangalore) und Nagaon („Christ-Jyoti-School“ in Assam) werben unsere jungen Mitbrüder für ein Leben als Salvatorianer und begleiten die Interessenten.

### 2. Kennen lernen unseres Ordenslebens:

Reift der Wunsch, Mitglied der Gesellschaft zu werden, lebt der Aspirant und dann der Kandidat in unserem Ausbildungshaus („Rakshaka Sadan“, d.h. Göttlicher Heiland) in Carmelaram mit. In dieser Zeit lernt er auch Englisch. Noch steht das Haus einsam da. Doch schon in den nächsten Jahren entstehen ringsherum viele neue Häuser.

### 3. Philosophiestudium:

Philosophiestudium: Es folgt – und das ist die neueste Entwicklung! – in Warangal (Andra Pradesh). Für dieses Haus, das für 60 Studenten geplant ist, wurde am 30. Januar 2007 der Grundstein gelegt. Im Juni beginnen dort 15 mit dem Studium im Institut für Philosophie der Salesianern.

### 4. Eintritt und Noviziat:

Nächster Schritt ist das internationale Noviziat im P.-Otto-Hopfenmüller-Haus, Manila, Philippinen. Das Jahr dient der intensiven Einführung und gegenseitigen Prüfung und endet mit der Ersten Profess. Im Moment sind es fünf, darunter zwei aus Indien. Wenn aber die Anzahl grösser wird (voraussichtlich 2008), findet das Noviziat in Bangalore statt.

### 5. Theologiestudium:

Danach folgt das Theologiestudium in Shillong, wo wir Salvatorianer im Jahre 1890 die erste Mission begannen. Gegen Ende des Theologiestudiums folgt die ewige Profess und nach Ende des Studiums die Diakonats- und Priesterweihe. Am 1. Januar 2007 legten fünf junge Mitbrüder die ewige Profess ab.

Werte Leserinnen und Leser! Sie sehen, dass auch hier die Saat aufgeht. Doch das Bestellen des Feldes – wenn Sie mir dieses Bild für die Bemühungen um eine gute Ausbildung gestatten – erfordert weiterhin erhebliche Mittel. Auch hier sind wir für jede Spende sehr dankbar.

**Stichwort: Ordensausbildung Indien**